

Stand Oktober 2011

1 Allgemeines

Sie haben sich für ein Produkt aus WOHN-BETON entschieden, weil Sie den Charakter dieses Werkstoffes lieben, so wie er ist. Wir gratulieren Ihnen zu diesem Kauf.

Beachten Sie bitte nachfolgende Hinweise und bewahren Sie durch sorgfältige Pflege die Schönheit ihres unvergleichlichen Unikats. So haben Sie auch nach Jahren noch viel Freude an Ihrem WOHN-BETON-Objekt.

2 Möglichkeiten

WOHN-BETON ist ein elegantes, urbanes und massives Material - ein zeitgemässer, langlebiger und auch hygienischer Werkstoff, mit dem man beispielsweise Küchenarbeitsplatten, Waschtische, Dusch- und Badewannen herstellen kann.

Im allgemeinen Innenausbau werden Tische, Bänke, Kaminverkleidungen, ja sogar Möbel aus WOHN-BETON hergestellt.

Auch Outdoor kann WOHN-BETON eingesetzt werden für Pflanzentröge, Sitzbänke oder Fassadenelemente.

Je nach Betonsorte, Herstellungsverfahren und Behandlung variiert die Oberfläche von WOHN-BETON in Struktur, Textur, Farbe und Haptik.

Ihren Wünschen und Ansprüchen entsprechend wählen Sie das passende Verfahren und deren individuelle Form, Farbe und Oberflächen-Veredelung.

3 Eigenschaften

WOHN-BETON ist ein zu 100 % natürlicher, mineralischer Werkstoff, welcher sich zusammensetzt aus Zement, Betonzuschlag (Kies, Sand, Splitt) und Anmachwasser. WOHN-BETON kann bedenkenlos dem Recycling zugeführt werden.

Unsere Beton-Unikate werden ausnahmslos in Handarbeit mit grosser Sorgfalt durch erfahrene Spezialisten hergestellt.

Die Schalungen entsprechen Möbelqualität bezüglich Materialverwendung, Verarbeitung und Genauigkeit.

Je nach Verwendungszweck, Erscheinungsbild und Kundenwunsch wird das entsprechende Verfahren verwendet:

- Normalbeton
- Giessbeton (Flowstone)
- Spritzbeton (Glasfaser-Beton)

Normal- und Giessbeton werden mit Stahl armiert und brauchen eine Materialstärke von minimal 30-40 mm. Sie haben demzufolge ein entsprechend hohes Gewicht.

Bei Spritzbeton handelt es sich um ein spezielles Verfahren mit Glasfaserarmierung (Glasfasermatten und Fasern).

Bei dieser Technik kann die Materialstärke auf ca. 20 mm reduziert werden, was eine erhebliche Gewichtsreduktion zur Folge hat.

Dieses Verfahren eignet sich vor allem dort, wo statische Probleme den Einsatz von Giessbeton nicht erlauben oder wo Teile später bewegt werden.

Betontypische Eigenschaften wie kleine Poren und Lunken, feine Haarrisse, Farbschattierungen und -punktierungen gehören – ähnlich den Astlöchern und Jahrringen beim Holz – zum Erscheinungsbild des

Betons und unterstreichen so seine Einzigartigkeit.

Nebst diesen natürlichen, charakteristischen und unabwendbaren Eigenschaften hat Beton eine weitere: seine **Säureempfindlichkeit**.

Dies betrifft insbesondere Flüssigkeiten wie:

- Kaffee und Tee
- Wein und Sekt
- Frucht- und Gemüsesäfte
- Ketchup und Senf
- Essig
- Reiniger mit Zitronenzusatz etc.

Bei Fragen zu säurehaltigen Flüssigkeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Unsere Betonprodukte werden werkseitig gegen das Eindringen von Flüssigkeiten weitgehend geschützt. Dafür bieten sich je nach Hersteller verschiedene Verfahren an:

- imprägnieren (nicht bei Spritzbeton)
- ölen
- wachsen
- versiegeln

Die Imprägnation sowie das Ölen und Wachsen bieten einen weitgehenden Schutz. Auf die Imprägnation kann nachträglich Öl oder Wachs aufgetragen werden, nicht aber auf eine Versiegelung.

Durch zusätzliches Aufpolieren der Oberfläche wird der Zementschleier verdichtet. Diese Prozedur verhindert zusätzlich das Eindringen von Flüssigkeiten. Die Oberfläche erhält dadurch einen Seidenglanz und wird dunkler (nur VillaRocca).

Eine Versiegelung ist ein schichtbildender Lack. Diese Schicht kann verletzt werden mit Messern sowie durch Hitze und beeinflusst die Optik von Beton wesentlich.

4 Reinigung

Entscheidend für eine langjährige Schönheit der Oberfläche ist die sachgerechte Handhabung und sorgfältige, regelmässige Pflege unter Beachtung nachfolgender Punkte:

- Spülen Sie Rückstände in Wannen und Becken nach Gebrauch mit klarem Wasser aus und reiben Sie diese abschliessend mit einem weichen Tuch nach.
- Wischen Sie Flächen mit einem sauberen, feuchten Tuch grossflächig ab und reiben Sie diese anschliessend mit einem weichen Tuch nach.
- Verwenden Sie zur Reinigung ein mildes und neutrales Spülmittel oder einen Glasreiniger (beides ohne Zitrusfrische o.ä.) und vermeiden Sie den Einsatz von Scheuerschwämmen, dies könnte matte Stellen zur Folge haben.
- Verwenden Sie einen Ceran-Schaber zur Entfernung von Kalkablagerungen - aber niemals Kalkentferner.
- Zur Reinigung empfiehlt sich Steinseife als optimales Reinigungsmittel.

5 Pflege und Umgang

Durch den täglichen Gebrauch erhält Beton erst seine charakteristische Patina – ähnlich wie dies bei Holztischen und Bodenbelägen aus natürlichen Materialien der Fall ist.

Beachten und befolgen Sie bitte die nachfolgenden Empfehlungen. So behält Ihr Betonprodukt lange seine Wertigkeit und

gewinnt von Jahr zu Jahr an Ausdruckstärke:

- Wischen Sie säurehaltige Flüssigkeiten sofort und gründlich mit viel lauwarmem, klarem Wasser auf!
- Ziehen Sie Flächen (Duschtassen...) mit einem Abzieher ab und reiben Sie diese anschliessend mit einem sauberen Tuch nach, um Kalkablagerungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Entkalkungsmitteln aller Art.
- Benutzen Sie grundsätzlich immer eine Arbeitsunterlage (Schneidbrett) zur Verarbeitung von Obst und Gemüse auf Küchen-Arbeitsplatten.
- Vermeiden Sie beim Einsatz von säurehaltigen und färbenden Flüssigkeiten den direkten Kontakt mit Beton.
- Verwenden Sie immer geeignete Untersetzer zum Abstellen von Tassen, Bechern, Gläsern, Flaschen, Pfannen, Seifenspendern etc.
- Stellen Sie keine eiskalten, warmen oder heissen Töpfe, Pfannen, Bräter, Auflaufformen etc. direkt auf die Betonflächen oder in -Becken. Verwenden Sie grundsätzlich eine Unterlage!
- Geben Sie in den ersten drei Monaten alle vier Wochen reichlich Öl (Steinöl bei INBETON erhältlich) auf Ihre Küchenarbeitsplatte. Verteilen Sie das Öl gleichmässig und lassen Sie es 30 Minuten einziehen, bevor Sie das überschüssige Öl dann mit Haushaltspapier oder einem sauberen, trockenen Tuch aufnehmen. Anschliessend polieren Sie die Fläche mit einem ebenfalls sauberen und trockenen Tuch. Wiederholen Sie diesen Vorgang dann jedes halbe Jahr.
- Durch das Reinigen mit Steinseife und das Pflegen mit Öl oder Wachs wird der Beton gesättigt und bietet einen hohen Absperrungsgrad. Die Patina wird dadurch verstärkt.

6 Im Fall der Fälle...

können helle, durch säurehaltige Substanzen verursachte Flecken, durch mehrfaches Abtupfen der Stelle mit Steinöl eventuell abgeschwächt werden.

Verfärbungen infolge Hitzeeinwirkung (helle Ringe) können sich mit der Zeit ev. vermindern durch den Gebrauch und die regelmässige Pflege (nicht bei versiegelt).

Durch Öl entstandene dunkle Flecken können punktuell mit einem Ölentferner behandelt und so eventuell vermindert werden.

Ebenso wie jedes andere Material erfährt auch Beton einen Alterungsprozess und seine Patina wird verstärkt. Im Laufe der Jahre bekommt er seine Spuren, Flecken und Verfärbungen – er altert in Würde.

So wird der Beton interessant, unvergleichlich und erzählt seine einzigartige Lebensgeschichte – Ihr Unikat.

Allfällige Schäden (abgeschlagene Ecken) können vor Ort ausgebessert werden.

Sprechen Sie uns an – Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir bedanken uns, dass Sie WOHN-BETON gewählt haben und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem unvergleichlichen Unikat.

Ihre inbeton gmbh